



© Hertha Hurnaus

Winecenter Kaltern

Bahnhofstraße 7
39052 Kaltern, Italien

ARCHITEKTUR
feld72

BAUHERRSCHAFT
Kellerei Kaltern

TRAGWERKSPLANUNG
Ernfried Obrist

KUNST AM BAU
Andrea Varesco

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSdatum
04. Juni 2007



In Kaltern, dem bekannten Ort an der Südtiroler Weinstraße, wurde für die Kellerei eine neue Verkaufsstelle, das „Winecenter“ errichtet. Das Projekt von feld72 ging aus einem geladenen Wettbewerb hervor. Im Zentrum des Winecenters stehen die Weindegustation und der Verkauf.

Das neue Gebäude liegt am Ortseingang Kalterns am Ende einer Reihe von Kellereigebäuden direkt an der Weinstraße. Als Landmark auf dem Weg von Bozen zum Kalterer See nimmt es auf die mobile Wahrnehmung des 21. Jahrhunderts wie auf die lokale Identität gleichermaßen Rücksicht. Die Höhenentwicklung des monolithischen Körpers vermittelt zwischen dem hohen Hauptgebäude des Altbestandes aus dem Jahre 1911 und den niederen Zubauten aus den vergangenen Jahrzehnten, und schafft durch seinen L-förmigen Grundriss einen intimen Innenhof. Die Haut aus eingefärbten glasfaserverstärkten Betonplatten zieht sich über die Außenwände und Dachflächen und betont mit den bündigen Fensterflächen den monolithischen Charakter des Gebäudes. Die Spannung entsteht zwischen der Wahrnehmung der einheitlichen Hülle und dem von ihr umschlossenen einzigen großen Innenraum, in welchem sich eine skulpturale Terrassenlandschaft entfaltet, die allein durch ihre Höhenentwicklung eine komplexe Abfolge von Atmosphären und Raumeindrücken schafft. Es entsteht ein interner Weinparcours mit fließenden Übergängen zwischen den verschiedenen Ebenen der Begegnung mit dem Produkt Wein:

Von der Verkaufsebene im Erdgeschoss führt der Weg über das tiefergelegte Halbgewölb mit dem speziellen Weinangebot hinauf zur Dorfbar mit Sitzstufen und einer Neuinterpretation des hiesigen Erkers; danach weiter in die über dem Verkaufsbereich schwebende Lounge bis hin zum speziellen Degustationsraum als Höhe- und Endpunkt der räumlichen Abwicklung. Die skulpturale Deckenlandschaft ist aus Sichtbeton, Akazienparkett und Glas ausgeführt und wird zur starken Figur vor dem zurückhaltenden weißen Grund der Hülle, die somit auch den natürlichen Farben des Weines den nötigen Rahmen geben kann.

Die mit der Architektur in Dialog tretenden Möbel aus Akazienholz wurden speziell für



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Winecenter Kaltern

das Winecenter entwickelt. Als künstlerische Intervention wurde eine Serie von Arbeiten der Künstlerin Andrea Varesco im Raum positioniert. (Text. Architekten)

DATENBLATT

Architektur: feld72 (Peter Zoderer, Michael Obrist, Anne Catherine Fleith, Richard Scheich, Mario Paintner)

Mitarbeit Architektur: Gerhard Mair, Benoit Vandenbulcke

Bauherrschaft: Kellerei Kaltern

Tragwerksplanung: Ernfried Obrist

Kunst am Bau: Andrea Varesco

Fotografie: Hertha Hurnaus

Maßnahme: Neubau

Funktion: Konsum

Wettbewerb: 2005

Planung: 2005

Ausführung: 2005 - 2006

Grundstücksfläche: 1.900 m²

Nutzfläche: 1.110 m²

Bebaute Fläche: 380 m²

Umbauter Raum: 2.850 m³

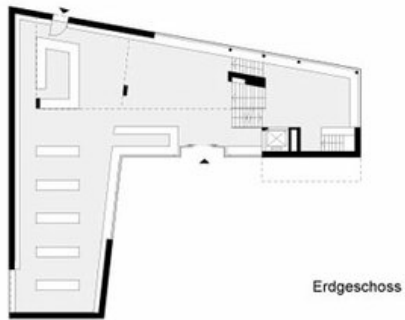
PUBLIKATIONEN

Best of Austria Architektur 2006_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag Holzhausen GmbH, Wien 2009.

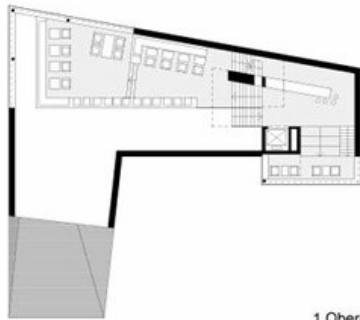


© Hertha Hurnaus

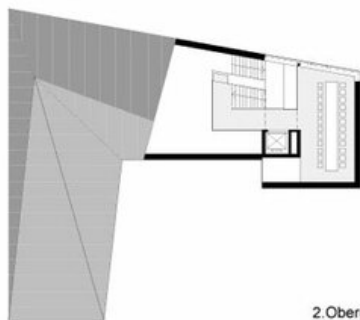
Winecenter Kaltern



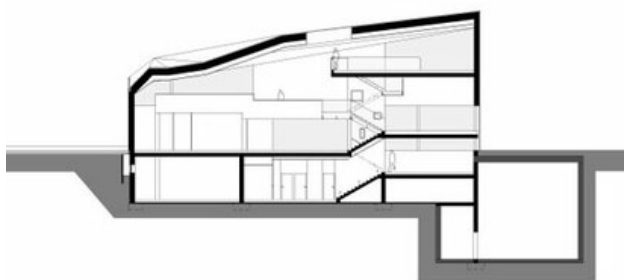
Erdgeschoss



1. Obergeschoss



2. Obergeschoss



Längsschnitt

Projektplan